

## ["Handball deserves more": Widerstand gegen Hassan Moustafa](#)

Seit einem Vierteljahrhundert herrscht der skandalbehaftete Pharao Hassan Moustafa über den Welthandball und will sich, bereits im neunten Lebensjahrzehnt und von Krankheit gezeichnet, kurz vor Weihnachten in Kairo erneut zum IHF-Präsidenten krönen lassen. Drei Kontrahenten wollen das verhindern.

By Jens Weinreich • 2 Oct 2025



*IHF-Präsidentschaftskandidaten: Tjark de Lange, Pharao Hassan Moustafa, Franjo Bobinac, Gerd Butzeck. (Collage: SPORT & POLITICS. Fotos: Kapp, Alamy/ZUMA Press, Gorenje Group, privat)*

Vor ein paar Tagen war Meldeschluss für die Kandidaturen zum **40th Ordinary IHF Congress**, der am 21. Dezember 2025 in Kairo stattfindet. Dass mit **Gerd Butzeck** ein Deutscher den ewigen Amtsinhaber **Hassan Moustafa** herausfordert, ist seit April bekannt und seither wurde zwischen Deutschland, dem **Deutschen Handball-Bund (DHB)**, der Mitte September offiziell Butzecks Kandidatur bei der *International Handball Federation* in Basel einreichte, und Hassan Moustafa kaum noch kommuniziert.

Hassan Moustafa, der offenbar an Alzheimer leidet und dessen altersbedingte geistige Aussetzer legendär sind, blieb kürzlich auch dem Kongress der *European Handball Federation (EHF)* in Andau (Österreich) fern. Derzeit beim *IHF Super Globe*, wo heute das Finale (leider ausnahmsweise ohne den ruhmreichen SC Magdeburg) stattfindet, hängt Moustafa müde in seinem Präsidentensitz in der

---

leeren Halle. Nur zehn Kilometer entfernt, im *The St. Regis New Capital*, wird im Dezember, nun ja: gewählt. Alles andere als eine deutliche Mehrheit der 211 Nationalverbände für den Pharao wäre eine Sensation.

Es wäre der Erdrutsch, den die IHF braucht.

Ausnahmsweise stelle ich Ihnen diesen Artikel komplett frei im Newsletter zur Verfügung. Das wird es künftig nur noch selten geben. Um erstklassig informiert zu bleiben, sollten Sie ein Abonnement erwägen – sie werden es brauchen.

Dass Hassan Moustafa ein weiteres Mal antritt, um seine Amtszeit in die Ewigkeit zu verlängern, steht spätestens seit dem IHF-Council-Meeting im Juni fest.

Auf dem EHF-Kongress im September wurde die Kandidatur des Slowenen **Franjo Bobinac** für den IHF-Vorsitz verkündet. Was aber noch nicht öffentlich wurde: Es gibt einen vierten Kandidaten für die Präsidentschaft im Weltverband. Dessen bisheriges Schweigen war rein taktischer Natur, wie mir **Tjark de Lange** vor zwei Wochen am Telefon erklärte:

Der ehemalige Präsident des *Nederlands Handbal Verbond* wollte in Andau nicht riskieren, gleich doppelt zu verlieren. In Absprache mit seinem Verband entschied er sich, seine Kandidatur für die IHF noch nicht öffentlich zu machen, weil er fürchtete, sonst nicht in den EHF-Vorstand gewählt zu werden. So sei es für die Interessen des *Nederlands Handbal Verbond*, der ab Ende November bis wenige Tage vor dem IHF-Kongress gemeinsam mit dem Deutschen Handball-Bund die Frauen-WM ausrichtet, besser gewesen, um wenigstens den Platz im EHF-Exekutivkomitee zu sichern.

Sportpolitik, Taktik. Wie im richtigen Leben.

In der IHF betrachtet sich Tjark de Lange natürlich nicht als Favorit, um es vorsichtig zu formulieren. "Meine Chancen, IHF-Präsident zu werden, sind kleiner als fünf Prozent", sagt er:

*"Aber es ist wichtig, dass die IHF ein Signal bekommt. Es muss sich vieles ändern. Ich will kein Teil des alten Systems sein."*

Nun denn.

Wir haben also diese Kandidaten:

- **Hassan Moustafa** (EGY), 81 Jahre, Amtsinhaber seit dem Jahr 2000.
  - **Franjo Bobinac** (SLO), wird in wenigen Tagen 67, Chef des Haushaltsgeräte-Herstellers *Gorenje*, der seit einigen Jahren zum chinesischen *Hisense*-Konzern gehört, der wiederum FIFA-Sponsor ist. Interessante Vita. *Gorenje* ist im Handball (und in anderen Sportarten) seit vielen Jahren als Sponsor aktiv. Bobinac ist auch **Präsident des Olimpijski komite Slovenije** (OKS), des slowenischen NOK. Da kommt ziemlich viel zusammen – Geld und sportpolitische Kontakte, schließlich beheimatet Slowenien mit UEFA-Präsident Aleksander Čeferin auch einen der mächtigsten Fußballfunktionäre des Planeten.
  - **Tjark de Lange** (NED), 58 Jahre, war zehn Jahre Präsident des niederländischen Verbandes, EHF-Exko-Mitglied, beruflich weltweit aktiv in einigen Firmen und Institutionen, unter anderem als Chair des *Heat Transfer Research, Inc.*
  - **Gerd Butzeck** (GER), 66 Jahre, im Handball seit mehr als vier Jahrzehnten bestens vernetzt, mit teils abenteuerlicher Vita als Manager zahlreicher Stars und Trainer, als Vermittler zwischen den Welten schon als junger Mann in Zeiten des Kalten Krieges, als er in Moskau u.a. Russisch studierte.
-

Er war Manager, Schiedsrichter, auch mal Mitglied des EHF-Exko, gründete und leitet das *Forum Club Handball*, weshalb ich ihn [in diesem Beitrag](#) als eine Art Nasser Al-Khelaifi des Handballs bezeichnete – nur ohne milliardenschwere Kriegskasse. Immerhin: Butzeck muss nicht nur eigene Mittel in seine präsidiale Kampagne stecken, der DHB unterstützt ihn nach Kräften, und auch der Bund, der seit vielen Jahren für Kandidaturen deutscher Funktionäre in internationalen Verbänden einen Haushaltstitel führt. Es ging da, wenn ich mich recht erinnere und das frei wiedergebe, in der Vergangenheit durchaus mal um Größenordnungen von 50.000 Euro.

Als Butzeck im Frühjahr Kontakt zum IOC aufnahm und als frischgebackener IHF-Präsidentschaftskandidat um eine Audienz beim damals noch amtierenden IOC-Präsidenten **Thomas Bach** bat, grätschte die IHF sofort dazwischen: Kontakte zum IOC bleiben in der IHF Chefsache und seien ausschließlich Hassan Moustafa vorbehalten!

Deutschland hat unter den olympischen Fachverbänden (IF) derzeit nur im Kanu (ICF) einen Präsidenten: [Thomas Konietzko](#).

In den vergangenen Jahren haben die deutschen Präsidenten Josef Fendt (FIL), [Thomas Weikert](#) (ITTF) und [Klaus Schormann](#) (UIPM) aus unterschiedlichen Gründen ihre Ämter abgegeben.

Die drei Herausforderer von Hassan Moustafa müssen nun aber erstmal die Prüfung ihrer Kandidaturen durch eine sogenannte *Working Group of Candidatures for IHF Positions* überstehen, eine gemäß IHF absolut unabhängige Arbeitsgruppe:

*"An independent electoral working group, shall ensure the compliance of the candidates' applications with the conditions stipulated in the IHF Statutes."*

Jeder weiß, dass es an der IHF-Spitze keine Unabhängigkeit gibt. "Meistens schaffen es doch nur diejenigen auf die Kandidatenliste, die Hassan abgesegnet hat", sagt Tjark de Lange.

Nun denn, das sind die Mitglieder der *independent electoral working group* :

- Chairperson: **Jean Brihault** (FRA), former IHF Council Member (chairperson of Working Group of Candidatures for IHF Positions in 2013, 2017 and 2021)
- **Jörgen Holmqvist** (SWE), IHF Honorary Member (member of Working Group of Candidatures for IHF Positions in 2017 and 2021)
- **Lanre Glover** (NGR), former IHF Arbitration Tribunal Member (nominated by the chairperson afterwards)

Auf meine Anfrage, in der ich u.a. um Unterlagen zu allen Kandidaten gebeten hatte, was in einigen anderen Weltverbänden durchaus Praxis ist, hat die IHF natürlich nicht reagiert.

Moustafa hatte das Trio auf der **Council-Sitzung am 4. Juni in Basel** benannt, als der Pharao auch erklärte, im Amt bleiben zu wollen. In toller olympischer Tradition wurden zugleich die Eckdaten für den Wahlkongress und die Delegierten festgelegt. Wichtige Details, für das leibliche Wohl und allerlei Annehmlichkeiten ist gesorgt:

---

#### 6.1.4. IHF financial assistance regarding travel expenses

President Moustafa gave the floor to the General Director who reminded the attendees that on 30 September 2024, the Council approved a daily accommodation fee of USD 350 per person (single room) and USD 300 per person (double room) for the 2025 Ordinary IHF Congress. She explained that, as usual, the IHF will cover the participation fee including accommodation, meals, simultaneous translation, social programme, etc. for one delegate of every Member Federation during the period from 19 December 2025 (arrival) to 22 December 2025 (departure). She added that any extras and travel costs usually have to be paid by the representatives or the federation concerned, remarking that as for previous IHF Congresses, financial support may be granted



## Council Meeting Minutes

to some of the IHF Emerging National Federations in terms of travel costs in order to guarantee the participation of all affiliated members in the most important gathering on IHF level and to give them the opportunity to interact and express their opinions and suggestions to the IHF.

In this context, the General Director presented the requests from different Continental Confederations to be granted financial assistance from the IHF regarding travel expenses for some of their Member Federations for the 2025 Ordinary IHF Congress.

She added that President Moustafa is currently in contact with the Administrative Capital for Urban Development (ACUD) in Egypt, aiming to conclude a partnership according to which ACUD is covering the accommodation and Congress facilities to be provided free of charge.

### Decision

**The Council unanimously agreed that the IHF will cover the participation fee for one delegate of every Member Federation during the official period of the 2025 Ordinary IHF Congress in Egypt. In addition, the Council unanimously approved the requests from the Continental Confederations to receive IHF financial assistance regarding the travel expenses for some of their emerging nations for the 2025 Ordinary IHF Congress.**

Hier nochmal flink einige historische Eckdaten.

#### Alle IHF-Präsidenten:

- 1946-1950: **Gösta Björk** (SWE)
- 1950-1971: **Hans Baumann** (AUT)
- 1971-1984: **Paul Högberg** (SWE), zunächst 1 Jahr ad interim
- 1984-2000: **Erwin Lanc** (AUT)
- seit 2000: **Hassan Moustafa** (EGY)

### Alle Kongresse/Wahlen, die den Pharao bestätigten:

- Im November **2000** wurde Hassan Moustafa in Estoril IHF-Präsident. Aziz Derouaz (Algerien) und Staffan Holmqvist (Schweden) hatten zurückgezogen, wie im letzten Moment auch der Amtsinhaber Erwin Lanc (Österreich). Der Ägypter erhielt 103 Stimmen bei 4 Gegenstimmen.
- **2004** gewann Moustafa auf dem Kongress in El Gouna mit 85:46 gegen Staffan Holmqvist.
- **2009** gewann Moustafa in Kairo mit 125:25 gegen Jeannot Kaiser.
- **2013, 2017** und **2021** hatte Moustafa keine Gegenkandidaten und wurde im Amt bestätigt. Zuletzt im November 2021 in Antalya mit 135 Stimmen – und einer Gegenstimme.

Drei Europäer treten also diesmal gegen Moustafa an. Im ersten Wahlgang, der schon der einzige und letzte sein könnte, werden sich die europäischen Stimmen also schön verteilen, zumal auch etliche Europäer für Moustafa stimmen werden. Als da wären: **Spanien, Frankreich, die Schweiz** (mit deren Top-Funktionären hat Hassan Moustafa Absprachen getroffen) und einige andere.

In Amerika, Afrika und Asien hat Hassan Moustafa bislang immer gigantische Mehrheiten wenn nicht hundertprozentige Gefolgschaft gefunden, stets unterstützt von ehemaligen IOC-Größen wie **Scheich Ahmad Al-Fahad Al-Sabah**, der allerdings nicht mehr im Amt und Würden ist.

Gerd Butzeck glaubt, er könne mit einem Deal punkten, den er mit **Ali Mohamed Isa Eshaqi** aus Bahrain geschlossen hat, Vizepräsident der *Asian Handball Federation (AHF)*, die bis heute auf dem Papier immer noch unter Kontrolle der Al-Sabah-Dynastie steht, offiziell ist Scheich Ahmad dort ja nur *self suspended*:



The AHF Council is composed of the AHF President, First Vice President, four (4) Vice Presidents, Secretary General, Treasurer, five (5) Council members, one (1) female Council Member, and the Chairmans of the AHF Commissions who are not already on the council. The AHF Council will hold an ordinary meeting at least once a year.



President  
(Self-suspended)

Sheikh Ahmad Al-Fahad Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah  
(Kuwait)



Und der Nachfolger von Scheich Ahmad, der am 20. Dezember 2025 in Kairo bestimmt wird, einen Tag vor dem IHF-Kongress, wird ebenfalls aus Kuwait kommen: **Bader Mohammed Al-Theyab**.

Jedenfalls erklärt Butzeck auf seiner Kampagnen-Webseite [Handball deserves more](#):

*Ali Mohamed Isa Eshaqi, since 2008 President of the Bahrain Handball Federation and Vice President of the Asian Handball Federation, will join forces and cooperate with IHF presidential candidate Gerd Butzeck. After several meetings of the two handball leaders, both agreed on a mutual cooperation for the elections at the IHF Congress in Cairo in December. Ali Mohamed Isa Eshaqi will candidate for a position in the IHF Executive Committee, while Gerd Butzecks candidates to become IHF President. "Since weeks, I receive more and more consent for my candidacy from all over the world. Ali and I have the same objectives and visions what it means that handball deserves more in future. We will support each other in the upcoming weeks until the IHF Congress, and I am truly happy to have such an experienced partner at my side," Butzeck says, adding: "It proves that the idea to put handball globally on a higher level is recognized and supported."*

Sagen wir so, damit will ich es für heute mit irgendwelchen Hochrechnungen und Analysen bewenden lassen: Mit der asiatischen Unterstützung würde ich an Butzecks Stelle dennoch nicht rechnen. Aber was weiß ich schon, ich beobachte nur.

Es wird spannend – oder hält der Pharao ein letztes Mal seine Schäfchen beisammen?

---